

des Staatsarchivs Zug am 16. April 1629 statt -, ergab sich unversehens die Problematik eines Doppelmandats. Während Zürich, Schwyz und Glarus der Meinung waren, diesem Zustand vorübergehend zustimmen zu können, votierten Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden dafür, dass die Landschreiberei umgehend durch den Luzerner Niklaus **Holdermeyer** neu zu besetzen sei. Schliesslich einigte man sich am 17. Juli 1629 dahingehend, dass Holdermeyer die Landschreiberei auf den 24. Juni 1630 hin übernehmen, diesem aber nach seinem Ableben ein Sohn Zurlaubens nachfolgen solle. Da nun Holdermeyer bereits 1633 verstarb, wurde die Landschreiberei noch in diesem Jahr Beat Jakob I. Zurlauben, der sein Amt aber de facto erst 1637 antreten sollte, zugesprochen, s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 382-387.

- 4) s. ebenda 383 Zeile 21-33                      5) s. EA V 2, 581 a spez. 582 Pt. 1  
5a)

- 5b) s. Anm. 5    6) s. etwa Zurlaubiana AH 69/120  
7) s. ebenda AH 69/115                                8) s. Zurlauben/HM II 63 Nr. II  
9) s. etwa Zurlaubiana AH 81/17 S. 2 Abschnitt 2

---

Original - AH 135, 333-334 - Blatt 334<sup>v</sup> leer

## 182

1629 [April 1.?] <sup>1</sup>, Muri

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], NIKLAUS VON DESCH[WANDEN], AN DEN LANDSCHREIBER [DASELBST], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Wass anlangt üwer geschefft [- es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei der Freien Ämter weiterhin versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu können -] <sup>1a</sup> han ich gnuagsamen v[er]standen, undt wyrt min h: vatter schon üwer vorhaben brichtet sein, so Ettwas vor mier heim [nach Obwalden] khemme, wyrt er nüdt v[er]sumen dan H Landtaman [dasselbst, Johann I. **Imfeld**] Jme sunders günstig undt ohne Jnne Nüdt v[er]richten wyrt [- Landammann und Landrat von Obwalden aber sollten sich dann am 10. April 1629 in ihrer Ortsstimme zu Gunsten des Luzerners Niklaus **Holdermeyer** entscheiden -] <sup>2</sup>, Jn meinem durchreisen, wyll ich dz üwer schaffen, undt die form gegen beiden H. schulthisen [von Luzern, den reg. Schultheiss Heinrich **Cloos** und

den alt Schultheiss und derzeitigen Ratsherrn Walter **Amrhyn** gemeint] wolzebruchen, wysen will min ampts geschafft Zum virwandt nemen mit den H: Zereden undt Einmall losen was anzogen werde [- natürlich setzten sich diese dann für ihren Mitbürger Holdermeyer ein -]<sup>3</sup>, undt Edem ich heim Rithen: wyll ich mit beiden: herren Landtaman [dem reg. Landammann Johann **Zelger** und dem alt Landammann und derzeitigem Landrat Kaspar **Leuw**] undt stadthalter [Jost **Blättler**]<sup>4</sup> Nüt dem Waldt reden [- doch auch Landammann und Landrat von Nidwalden gaben dann am 4. April 1629 ihre Ortsstimme zu Gunsten Holdermeyers ab -]<sup>5</sup>: undt dan mich nüt wyters sumen undt Euch v[er]hoffentlich Ein guodt boden brot angwinen ... Unssere alhiesige v[er]richtung: Wyrnt auch Zuo siner Zeit hoffendtllich Ein guodt Endt gwinen die Meyenberger [Amtsgeossen] sindt sanfft myetig, von minem h: vatter wyrdt ich gewarnet soll, mich virsähen H. oberister [Heinrich] **Fleckenstein** [der Gerichtsherr der Herrschaft Heidegg] haldt guodts oldt boss von Mir noch dem ich Ein undervogt [im Amt Hitzkirch] setzen, werde ich dess Zuo geniessen oldt Zuo Entgeldten han [- das Ganze ist wohl in folgendem Zusammenhang zu sehen: auf Betreiben Fleckensteins wurde Untervogt Hans **Eichmann** abgesetzt und an dessen Stelle Jost **Peter** als neuer Untervogt vorgeschlagen -]<sup>6</sup>, dess ich wenig achten: dan ich den man khenen: wyll sächen wass mir begägnen welle, Ein moll Jst min Zeit heim Zereisen undt üweren sa[c]hen beseren mügen Zuo verri[c]hten. Godt geb dem h Alle wolfarth den wyer uns samptlich. sampt den gethrüwen fyrbyt **Maria** wolbevelchen wendt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 135/197

1a) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein ebenda AH 135/181 Anm. 3.

2) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 384 Zeile 12ff.

3) s. ebenda insbesondere 383 Zeile 40-47 sowie 384 Zeile 1-10

4) s. Zurlaubiana AH 135/184

5) s. SSRQ Aargau II/8, 384 Zeile 10ff.

6) s. Zurlaubiana AH 97/121 spez. die Dorsualnotiz

---

Original, Siegel flachgedrückt - AH 135, 335

## 183

1629 [n.] April [16.], Zug

A

SCHREIBEN VON [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN [LAND-AMMANN UND LANDRAT VON] GLARUS

---

"Wier habendt mit Sunderen Freüden gantz gern Anghört Und uss Eüwer